Sektion Klinische Psychologie

Fachgruppe Klinische Psychologie im Allgemeinkrankenhaus
Ein Rückblick

Tagungen:

1997 3. Arbeitstagung Kassel

1998 4. Arbeitstagung Kassel:
Psychologie im Allgemeinkrankenhaus – Realitäten - Tendenzen – Visionen

1999 5. Arbeitstagung Kassel:
Psychologisch-Psychotherapeutische Behandlungsformen im Allgemeinkrankenhaus

2000 6. Arbeitstagung Kassel:
Zukunftsperspektiven für Psychologinnen und Psychologen im Krankenhaus

2001 7. Arbeitstagung Kassel:
Psychologische Tätigkeitsfelder im Krankenhaus: Bewährtes verbessern – Neues erschließen

2002 8.. Arbeitstagung Kassel:
Kommunikation im Krankenhaus

2004 9. Arbeitstagung Berlin-Köpenick:
Psychologische Versorgung im DRG-Zeitalter

2005 10. Arbeitstagung Berlin-Köpenick:
Psychologische Kompetenz im Kompetenzzentrum Krankenhaus

2006 11. Arbeitstagung Berlin-Köpenick:
Kompetenz im Krankenhaus – Brücken bauen zu Lebensgeschichte und Herkunft

2007 12. Arbeitstagung Paderborn:
Aktuelle Trends in der psychosozialen Versorgung im Akutkrankenhaus - Leitlinien, Behandlungspfade – Zertifizierungen

2009 13. Arbeitstagung Berlin-Mitte:
Ressourcenorientiertes Arbeiten mit Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern

2011 14. Arbeitstagung und 1. Gemeinsame Fachtagung mit dem AK Klinische Psychologen in der Rehabilitation Erkner bei Berlin:
Psychologische Behandlung im Krankheitsverlauf

Geschichte:

1979 von der Sektion Klinische Psychologie des BDP als Arbeitskreis „Krankenhauspsychologen“ gegründet, in den 80er Jahren durch Hugo Pauli geleitet. In den 90er Jahren waren dann u. a. Sabine Möller und Dietlinde Zeller in der Leitung des Arbeitskreises Klinische PsychologInnen im Allgemeinkrankenhaus aktiv. 1997 wurde ein neues Leitungsteam gewählt, dem Peter Schütte (Sprecher), Dr. Raimund Metzger, Dr. Rupert Roschmann, Dr. Barbara Stein und Ruth Wiedemann angehörten. Seit 1999 ist Dr. Rupert Roschmann Sprecher. Dr. Birgit Albs-Fichtenberg war 2001 -2003 Mitglied des Leitungsteams, aktuell gehören noch Renate Hülsmann, Sabine Noack-Schönian und Ruth Wiedemann dazu.

Aktivitäten:

2000 Gründung des Runden Tisches psychosozialer Fachgesellschaften und aktive Mitarbeit in der Bundesarbeitsgemeinschaft Psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus

Mitarbeit bei der Gestaltung der OPS Ziffern für Komplexbehandlungen und Psychosoziale Leistungen

Umfrage zur Kodierung von psychosozialen Leistungen in Erstkalkulationskrankenhäusern 2002

Mitgestaltung des Kodierleitfadens zum OPS seit 2004 „Psychosoziale Leistungen
im somatischen Akutkrankenhaus dokumentieren und kodieren“

Leitlinienarbeit, z. B. Leitlinie Psychosomatischer Konsil- und Liaisondienst

Mitgliederrundbriefe, Vernetzung durch Emaillisten

Gestaltung der Homepage

Netzwerkarbeit z. B. Dt. Netz gesundheitsfördernder KH, Dt. Netz rauchfreier Krankenhäuser, Dt. Netz betrieblicher Gesundheitsförderung

Stellungnahme des BDP zum Entwurf für ein 3. Änderungsgesetz zum Betreuungsrecht 2005
(Umgang mit Patientenverfügungen), Podiumsdiskussion auf dem Psychologentag 2005

Persönliche Beratung von Mitgliedern und Interessenten der Fachgruppe zu fachlichen und berufspolitischen Themen